

Antrag B-09
UB Remscheid

Der Landesparteitag möge beschließen:

Politische Bildung und Demokratieförderung

1 Schule ist der zentrale Ort für die Bildung junger Men-
 2 schen. Schule ist ein fester Bestandteil im Leben von al-
 3 len Jugendlichen, sodass hier gleichberechtigte, politi-
 4 sche Bildung stattfinden muss. Wir nehmen es nicht län-
 5 ger hin, dass Bildung vom Elternhaus oder dem sozia-
 6 len Umfeld abhängt. Vor dem Hintergrund der niedrigen
 7 Wahlbeteiligungen in Remscheid wird deutlich, warum
 8 politische Bildung eine wichtigere Rolle im Schulalltag
 9 spielen muss. Grundlegend hierfür ist das Fach Poli-
 10 tik. Dieses muss, anders als heute, landesweit in jedem
 11 Schuljahr der Sekundarstufe I unterrichtet werden. Aber
 12 auch fächer-übergreifend muss ein Raum für politische
 13 Themen geschaffen werden, das ist nicht allein die Auf-
 14 gabe des Politik- oder des Geschichtsunterrichts.

15
 16 Wir fordern für das Fach Politik:

- 17
- 18 1. Das Fach Politik muss in jedem Schuljahr der Se-
 19 kundarstufe unterrichtet werden
- 20 2. Es muss fächerübergreifend die Möglichkeit zur
 21 Diskussion über politisch-gesellschaftlichen Fra-
 22 gen geben.
- 23 3. Politische Bildung soll nicht nur durch Theorie,
 24 sondern durch praxisorientiertes Lernen erfolgen.
- 25 4. Wir sprechen uns für die Durchführung der Junior-
 26 wahl in allen weiterführenden Schulen in Rem-
 27 scheid aus und fordern die Stadt dazu, hierfür fi-
 28 nanzielle Mittel bereitzustellen.
- 29 5. Im unterrichtlichen Rahmen sollte sich mit Rassis-
 30 mus und anderweitiger Diskriminierung ausein-
 31 andergesetzt werden.
- 32 6. Es soll eine wiederkehrende Weiterbildung von
 33 LehrerInnen im Bereich der Antidiskriminierung
 34 erfolgen.

35
 36 **Begründung**

37
 38 Politische Bildung muss fest in Lehr-/Schulplänen veran-
 39 kert sein. Das beinhaltet die kritische
 40 Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Fragen.
 41 Schülerinnen und Schüler sollten die Möglichkeit für
 42 die Diskussion über politisch-gesellschaftliche Themen
 43 im Unterricht erhalten. Die Reflektion von aktuellen
 44 Themen und Konflikten unterstützt Schülerinnen und
 45 Schüler bei der eigenen Meinungsbildung.
 46 Erfolgen kann und sollte politische Bildung nicht nur
 47 durch theoretisches Lernen von Inhalten, sondern vor

Empfehlung der Antragskommission
Annahme in Fassung der Antragskommission

Streiche in Zeile 7:

in Remscheid

Ergänze in Zeile 10 nach „Politik“:

sowie das von der Landesregierung jüngst abgeschaffte
 Fach Sozialwissenschaften.

Ersetze in Zeile 10:

„Dieses“ durch „Das Fach Politik“

Füge Zeile 1-14 nach den Forderungen ein.

Ersetze Zeile 16 durch:

Wir fordern für die politische und sozialwissenschaftli-
 che Bildung:

Ergänze in Zeile 19 nach „Sekundarstufe“:

I

Streiche in Zeile 26f.:

in Remscheid

Streiche Zeile 27-28:

und fordern...bereitzustellen.

Ergänze nach Zeile 34:

7. Die Wiedereinführung des Unterrichtsfachs Sozialwis-
 senschaften für die Sekundarstufe II.

48 allem durch die praktische Anwendung. Das kann bei-
49 spielsweise durch Workshops oder etwa in Planspielen
50 und Diskussionen erfolgen. Hierfür sollte eine finan-
51 zielle Unterstützung des Landes zu Verfügung stehen.
52 Bereits durchgeführte Projekte wie die Juniorwahl zei-
53 gen, dass das Interesse grundsätzlich da ist, aber auch,
54 dass an der Umsetzung noch einiges verbessert wer-
55 den muss. Die Juniorwahl wird bundesweit parallel zu
56 Bundestags- und Landtagswahlen durchgeführt.
57 Neben den klassischen Schulfächern sollte Schule vor al-
58 lem Demokratie beibringen. Projekte wie die
59 Juniorwahl, sollten dazu beitragen, sie sollten aber vor
60 allem junge Menschen für Politik begeistern.
61 In Remscheid gab es bei der vergangenen Landtagswahl
62 leider nur für die wenigsten Schülerinnen und Schü-
63 lern die Möglichkeit. Die Juniorwahl und die dazugehö-
64 rige Auseinandersetzung mit Wahlen sollten, unabhän-
65 gig der Schulform, verpflichtend für alle weiterführen-
66 den Schulen in Remscheid sein. Weitergehend ist po-
67 litische Bildung in Bezug auf Antirassismus von hoher
68 Wichtigkeit. Die Auseinandersetzung mit Rassismus als
69 Problem, muss ein fester Teil von Lehrplänen des Poli-
70 tikunterrichts sein. Aber auch hier kann und sollte zu-
71 sätzlich mit Workshops oder Experten gearbeitet wer-
72 den, um jungen Menschen ein Bewusstsein für die Pro-
73 blematik anzueignen. Dazu gehört grundlegendes Wis-
74 sen über Rassismus und andere gruppenbezogene Dis-
75 kriminierung, aber vor allem auch die Sensibilisierung.
76 Erforderlich hierfür ist auch die wiederkehrende Weiter-
77 bildung von Lehrpersonen im Bereich der Antidiskrimi-
78 nierung.